Kantonsschule Uetikon am See

KI-Kompass

Haltung und Grundsätze

Die KUE ist als Schule bestrebt, Orientierung im Umgang mit KI zu bieten. Die gymnasialen Bildungsziele, der Erwerb von grundlegenden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen ebenso wie die geistige Offenheit und die Fähigkeit zum kritischen Denken und selbstständigen Urteilen, lassen sich heute nicht mehr unabhängig von KI denken. Diese stellt uns vor eine Grundfrage: Was wollen wir an KI delegieren – und was wollen wir bei uns behalten, weil es unser Denken und Urteilen ausmacht? Wir verstehen KI als Ergänzung unserer Fähigkeiten, nicht als deren Ersatz. Deshalb bauen wir gezielt KI-Literacy auf: Wir üben einen bewussten Umgang mit KI ein und nutzen sie dort, wo sie Lernprozesse unterstützt.

Der KI-Kompass beschreibt die Haltung der KUE zum Einsatz von KI beim Lehren und Lernen. Er formuliert aus pädagogisch-didaktischer Perspektive Leitlinien für einen sinn- und verantwortungsvollen Umgang mit KI, zu denen sich alle Angehörigen der KUE verpflichten.

Die rasanten Entwicklungen in Bereich von KI machen es nötig, dass wir unsere KI-Kompetenzen laufend weiterentwickeln und die unten genannten Punkte regelmässig überprüfen und anpassen.

Der Kompass wird durch die Handreichungen für Schüler:innen, Lehrpersonen und Schulleitung in der Praxis umgesetzt.

Wo nicht anders angegeben, bezieht sich das «Wir» in den folgenden Leitlinien auf Lehrpersonen und Schüler:innen.

Leitlinien zur KI-Nutzung

Wir nutzen KI weder als Erstes noch als Letztes: Wir starten mit unserem eigenen Denken und schliessen mit einem eigenen Urteil ab.

> Wir nutzen KI dort, wo sie einen klaren Nutzen zur Bewältigung von Aufgaben oder Projekten bietet oder Lernprozesse unterstützt.
>
> Wir vermeiden KI, wenn sie unser Denken so entlastet, dass wir Lernschritte überspringen oder Gelerntes wieder verlernen. Als Schule unterstützen wir die Schüler:innen darin, ein Bewusstsein für die Bedeutsamkeit der Lernprozesse zu entwickeln.
>
> Wir vertrauen KI-Outputs nicht blind, sondern prüfen sie – so wie wir auch Medieninhalte auf ihre Herkunft hinterfragen. Nur so können wir die Verantwortung für die mit KI-Unterstützung erstellten Ergebnisse übernehmen.

Wir machen den Einsatz von KI transparent.

Wir geben die Art und den Umfang der Nutzung von KI an.

Als Lehrpersonen machen wir für Lernaufgaben und Leistungsnachweise klar, ob KI-Einsatz gefordert, erlaubt oder nicht empfohlen wird.

Bei unbeaufsichtigten Leistungsnachweisen verbieten wir KI nicht, gestalten die Aufgabe aber so, dass die Eigenleistung sichtbar wird und dass die Regeln für das Nachweisen der KI-Beiträge klar sind.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Daten, fremden Werken und rechtlichen Vorgaben um.

Wir geben keine Daten (Namen, Texte etc.) ein, deren Freigabe nicht in unserer Entscheidungskompetenz liegt – insbesondere keine personenbezogenen Daten ohne Zustimmung der betroffenen Person.

Wir achten das geistige Eigentum anderer.

Wir halten uns an die kantonalen Vorgaben und orientieren uns an den schulischen Handlungsempfehlungen.

Wir behalten die weiteren Folgen unseres KI-Einsatzes im Blick – für die Menschen wie für die Umwelt.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle einen chancengerechten Zugang zu den nötigen KI-Tools haben.

Wir achten auf den Energieverbrauch.

Uetikon, 1. Oktober 2026
(KI-Arbeitsgruppe der KUE)

Leitlinien und Handreichungen des KI-Kompasses teilweise orientiert an:

- Buff, Patrick (2026). *KI-Knigge für Lehrpersonen. Ufwerts* (Link, aufgerufen am 25.7.2026).
- Deutsche Telekom Stiftung (2026). *Trendmonitor Spezial: Regelwerke zu KI an Schulen.* Deutsche Telekom Stiftung (Link, aufgerufen am 17.7.2026).
- Sekretariat der Kultusministerkonferenz (10.10.2024). *Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen.* Themenspezifische Handlungsempfehlung (Beschluss der Bildungsministerkonferenz vom 10.10.2024) (Link, aufgerufen am 1.10.2026)

Dieses Dokument wurde von der KI-Gruppe der Kantonsschule Uetikon am See im FS 2026 verfasst und unter Berücksichtigung zahlreicher Rückmeldungen von unterschiedlichen Gremien und Personen (Lehrpersonen, Schüler:innen, Schulkommission, Eltern) sowie in Ko-Konstruktion mit Claude Opus 4.8, Fable 4.0 überarbeitet.

Handreichungen für Schüler:innen

Bevor ich KI nutze

- [ ] Ich denke zuerst selbst: eigener Entwurf, eigene Fragen, eigene Vermutungen.
- [ ] Ich kläre ab, welcher KI-Status für die Aufgabe gilt:
  - KI gefordert
  - KI erlaubt (aber nicht gefordert)
  - ohne KI
  - KI untersagt (bei beaufsichtigten Prüfungen)
- [ ] Aufgaben mit dem Status «ohne KI» löse ich ohne KI. Sie dienen meinem Training: hier erwerbe ich Wissen oder Kompetenzen, die ich später trotz KI brauche.
  Nutze ich bei einer «ohne KI»-Aufgabe trotzdem KI, stehe ich dazu und deklariere es. Die Verantwortung für das Nachholen des Lernschritts liegt bei mir.

Während ich KI nutze

- [ ] Ich nutze KI als Sparringspartner, nicht als Ghostwriter: Statt ein fertiges Produkt zu übernehmen, lasse ich mir z. B. zu eigenen Ideen Feedback geben, zu eigenen Entwürfen Umformulierungen vorschlagen.
- [ ] Wenn ich KI beim Lernen nutze, so lasse ich sie wie einen Coach agieren, der mich anregt, selbst zu Erkenntnissen zu kommen.
- [ ] Ich gebe keine persönlichen Daten anderer Menschen ohne ihr Einverständnis ein. Mit eigenen Daten gehe ich reflektiert um.
- [ ] Ich lade keine Werke anderer Menschen ohne deren Einverständnis hoch und respektiere somit das Urheberrecht.
- [ ] Ich entscheide bewusst, ob der KI-Anbieter meine Eingaben zum Trainieren seines KI-Modells nutzen darf und passe die Einstellungen sofern möglich an.
- [ ] Ich überlege mir, ob sich der Energieverbrauch für eine KI-Anfrage lohnt. Für eine einfache Suche brauche ich keine KI-Zusammenfassung. Bilder, Lieder oder Videos erzeuge ich nur, wenn ich sie wirklich brauche.

Nachdem ich KI genutzt habe

- [ ] Ich gebe KI-Ergebnisse nie ungeprüft weiter. Ich überprüfe die Fakten durch geeignete Quellen, decke so allfällige Halluzinationen und Bias auf und überarbeite Passagen, die vage oder unpräzise sind.
- [ ] Ich deklariere meine KI-Nutzung, wenn nicht weiter in der Aufgabe spezifiziert, folgendermassen: «Ich habe [Tool] für [Zweck] verwendet. Mit KI-Unterstützung entstanden sind: […]».
- [ ] Ich übernehme die volle Verantwortung für das, was ich abgebe, und kann jeden Satz erklären und begründen.

Bei Leistungsnachweisen

- [ ] Ich halte mich an die Regeln der Lehrperson und des KI-Kompasses. Bei Verstössen gelten die von der Rechtsabteilung des MBA (Kanton Zürich) geprüften Grundsätze zum Einsatz von KI-Textgeneratoren (abrufbar unter kuezh.ch > Unterricht > Digital).
- [ ] Notizen und Zwischenschritte bewahre ich auf, damit ich meine Eigenleistung zeigen und im Gespräch erläutern kann.

Im Austausch

- [ ] Wenn ich unsicher bin, frage ich bei Menschen (z. B. Lehrpersonen) nach. Nachfragen ist erwünscht, nicht verdächtig.
- [ ] Über KI als nützliche Hilfe, aber auch über die Gefahren im Zusammenhang mit KI bleibe ich mit meinen Mitschüler:innen und auch mit meinen Lehrpersonen im Austausch, damit wir voneinander lernen können.

Handreichungen für Lehrpersonen

Bei Aufgaben und Leistungsnachweisen

- ☐ Ich gebe bei Aufgaben den KI-Status (, , , ) explizit an und begründe ihn kurz, damit er für die Schüler:innen nachvollziehbar ist und zur Förderung von KI-Literacy beiträgt.
- ☐ Wo möglich, entscheiden wir gemeinsam in der Klasse, welcher Status dem Lernziel dient. So wird die Statuswahl selbst zur Übung in KI-Literacy und der Entscheid zu einem gemeinsamen Commitment.
- ☐ Bei Leistungsnachweisen orientiere ich mich an den von der Rechtsabteilung des MBA (Kanton Zürich) geprüften Grundsätzen zum Einsatz von KI-Textgeneratoren (abrufbar unter kuezh.ch > Unterricht > Digital).
- ☐ Bei Prüfungen kommuniziere ich, ob der KI-Einsatz gefordert, erlaubt oder untersagt ist. Ich sorge für die entsprechenden Rahmenbedingungen (geeignete Aufsicht, Zugänge bereitstellen bzw. wirksam einschränken).

Bei Aufgaben ausserhalb des Unterrichts

- ☐ Ich gestalte die Aufgabe entweder so, dass sie sich nicht ohne weiteres an KI delegieren lässt oder so, dass die Eigenleistung der Schüler:innen sichtbar wird (z.B. durch Prozessdokumentation, Fachgespräche).
- ☐ Ich kommuniziere, wie KI nachgewiesen werden soll.
- ☐ Bei Unsicherheit über die von den SuS erbrachte Eigenleistung führe ich ein Fachgespräch: Die Lernenden erhalten die Gelegenheit, ihre Arbeit zu erläutern und ihre Kompetenzen zu zeigen. KI-Detektoren sind nicht erlaubt (vgl. Grundsätze zum Einsatz von KI-Textgeneratoren, abrufbar unter kuezh.ch > Unterricht > Digital). Zudem sind sie kein zuverlässiges Mittel, KI-generierte Textanteile zu identifizieren.

Beim KI-Einsatz zur Bewertung

- ☐ Ich mache transparent, ob und wie ich KI als Unterstützung bei der Leistungsbewertung beiziehe.
- ☐ Die abschliessende Beurteilung nehme ich immer selbst vor, die Verantwortung für Korrektur, Rückmeldungen und Notengebung liegt bei mir.
- ☐ Lernförderliches Feedback kann durch KI unterstützt werden, beruht aber grundsätzlich auf meinen eigenen Einschätzungen.
- ☐ Texte von Lernenden gebe ich nur mit deren vorgängigem Einverständnis in ein KI-Tool ein. Alternativ verfassen die Schüler:innen Texte innerhalb der Lernumgebung eines KI-Tools (z. B. Fobizz, Fellofish).

Beim KI-Einsatz für schulische Zwecke (insb. zur Unterrichtsvorbereitung)

- ☐ Ich prüfe KI-Outputs, bevor ich sie verwende. Ich überprüfe die Fakten durch geeignete Quellen, decke so allfällige Halluzinationen und Bias auf und überarbeite Passagen, die vage oder unpräzise sind. Ich gebe KI-Ergebnisse nie ungeprüft weiter.
- ☐ Ich gebe keine personenbezogenen Daten ohne Einwilligung in nicht lokalen KI-Tools ein, somit auch keine Texte oder Daten von Schüler:innen oder anderen Personen. Ich halte mich an die Vorgaben des Merkblattes zum Datenschutz[1].
- ☐ Im Bewusstsein meiner Vorbildfunktion mache ich meine KI-Nutzung transparent.
- ☐ Ich nutze KI im Rahmen der urheberrechtlichen Vorgaben, die für schulische Zwecke gelten (IGE, Share-fair). Nutzungen, die über diesen Rahmen hinausgehen, erfolgen ausschliesslich privat und in eigener Verantwortung.

[1] Das Merkblatt zum Datenschutz befindet sich noch im Entstehungsprozess.

Im Austausch

- [ ] Über meine Erfahrungen mit KI im Unterricht, über Erfolge, aber auch über Misslungenes tausche ich mich mit Kolleg:innen aus. Wenn ich unsicher bin, nehme ich die Hilfe des PICTS in Anspruch.
- [ ] Über Gefahren und Potenziale der KI bleibe ich mit meinen Schüler:innen im Austausch, damit wir gegenseitig voneinander lernen können.

Handreichungen für Schulleitung und PICTS

Klarheit und Verbindlichkeit

- [ ] Wir verabschieden das schulweite Symbolsystem für den KI-Status und sorgen dafür, dass die Regeln des KI-Kompasses einheitlich gelten.
- [ ] Wir überprüfen die Regeln zur KI-Nutzung regelmässig, neue kantonale Vorgaben machen wir bekannt.
- [ ] Wir informieren die Erziehungsberechtigten über den KI-Kompass.
- [ ] Wir beraten Lehrpersonen bei Unklarheiten. Wir sammeln eine Auswahl an guten Handlungsoptionen, um zum Beispiel bei Unklarheit über die Eigenleistung zu reagieren.

Dialog und Weiterbildung

- [ ] Wir pflegen den Austausch über KI mit allen Anspruchsgruppen der Schule – Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern.
- [ ] Wir unterstützen Initiativen der Lehrpersonen, die darauf abzielen, ihre KI-Kompetenz zu erweitern und im Kollegium zu streuen. Wir fördern zum Beispiel interne und externe Weiterbildungsangebote, ein Austauschformat zu Good Practice oder die Unterstützung von Pilotgruppen.
- [ ] Wir unterstützen Formate, bei denen Personen aus zukünftigen Tätigkeitsbereichen unserer Schüler:innen zeigen, wie sie im Beruf KI steuernd und kritisch nutzen – damit die Schule an die Lebens- und Berufswelt unserer Schüler:innen anschliesst.

Infrastruktur und Chancengerechtigkeit

- [ ] Wir kommunizieren, welche KI-Tools die Schule zur Verfügung stellt und entwickeln eine Vision für die künftige Ausstattung, damit alle einen chancengerechten Zugang haben.
- [ ] Wir definieren einen Weg, wie neue schulweite KI-Tools geprüft und freigegeben werden und benennen eine Ansprechperson.
- [ ] Wenn KI gefordert ist, stellen wir sicher, dass alle SuS Zugang zu einem geeigneten Tool haben – ohne private Accounts und ohne Bezahlversionen vorauszusetzen.